

Andreas Koch  
Mohrenstr. 25 E  
99867 Gotha

Bundeskanzleramt  
Frau Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

Gotha, 25.08.2010

### **Sachleistungen für bedürftige Kinder richtig**

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,

ich schätze Ihre pragmatische Politik sehr. Nur in der Frage einer bezahlbaren Energiepolitik dürften unsere Meinungen etwas auseinandergehen. Die grobe Richtung in Richtung mehr erneuerbare Energien stimmt jedoch.

Ich schätze auch die Politik ihrer Ministerin für Arbeit und Soziales, Frau Ursula von der Leyen. Deshalb finde ich auch, dass die geplante elektronischen Bildungs-Card für Hartz-IV-Kinder in die richtige Richtung zielt, denn die Leistungen kommen dort an, wo sie hingehören. Bei unseren Kindern.

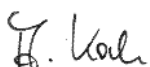
Allerdings muss die Bildungs-Card – egal in welcher Form auch immer - so schnell wie möglich und nicht erst nach Jahren auch für Kinder aus einkommensschwachen Familien kommen. Prinzipiell ist dabei zu klären, welche Kinder bedürftig sind. Ich kenne genügend Familien, die ihren Kindern keine Nachhilfestunden sowie Möglichkeiten zum Besuch von Musikschulen oder Sportvereine ermöglichen können. Und das, obwohl sie regelmäßig zur Arbeit gehen oder als Selbständige tätig sind. Wir sollten daran denken, dass alle Kinder unsere Zukunft sind.

Ich bitte Sie daher darum, bei der Gesetzgebung gemeinsam mit Frau Ministerin von der Leyen dafür Sorge zu tragen, dass die Bildungs-Card so schnell wie möglich bundeseinheitlich für alle bedürftigen Kinder kommt. In der Sache selbst habe ich mich auch an Frau Ministerin von der Leyen gewandt.

Denken Sie bitte bei der anstehenden Gesetzgebung in erster Linie an die Zukunft unserer Kinder und den Bildungsstandort Deutschland. Geben Sie Frau Ministerin von der Leyen bitte die notwendige Zeit für diese wichtige Weichenstellung und treffen Sie bitte keinen übereilten Entscheidungen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Hochachtungsvoll



Andreas Koch